

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1922)

Heft: 11

Artikel: Vorläufige Mitteilungen über meine diesjährigen Erfahrungen auf dem Gebiete der Schädlingsbekämpfung

Autor: K.-H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-762922>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Entomologischer Anzeiger

Journal Entomologique Suisse

Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung • Insektenhandel, Tausch • Literatur

In Verbindung mit der Schweiz. entomologischen Gesellschaft herausgegeben von:

En relation avec la Société entomologique Suisse publié par:

Dr. E. Klöti-Hauser, Oerlikon-Zürich: Redaktion, Administration und Annoncen.

H. Grapentien, Dübendorf-Zürich: Druck und Expedition.

Preis pro Jahr mit 12 Nummern Fr. 3.50. Alle Zahlungen erbitten wir auf Postcheckkonto VIII 6318
Anzeigenpreise: 1/1 Seite Fr. 40.—, 1/2 S. Fr. 22.—, 1/4 S. Fr. 12.—, 1/8 S. Fr. 7.—. Einspaltige Nonp.-Zeile Fr. 0.25.

Vorläufige Mitteilungen über meine diesjährigen Erfahrungen auf dem Gebiete der Schädlingsbekämpfung.

1. Die Winterbehandlung der Obstbäume gegen Schädlinge.

Mit dem Eintritt der kalten Jahreszeit ziehen sich die meisten Schädlinge im Freien in ihre Winterquartiere zurück oder gehen nach der Eiablage zu Grunde. Die Ueberwinterungsstellen der Imagines, Larven oder Eier sind außerordentlich verschieden und mannigfaltig, aber nicht immer auf die jeweilige Nährpflanze oder das Erdreich darunter beschränkt. Sehr wenig scheinen die Obstbaumschädlinge wandern zu müssen, um geeignete Schlupfwinkel zu finden. Die dicke, mit Moosen und Flechten bewachsene Borke alter ungepflegter Bäume, sowie ihre windgeschützten und mulmreichen Astgabeln bieten reichlich Unterschlupf für ein ganzes Heer von Insekten. Auch Aeste, Zweige und Knospen sind beliebte Orte für die Eiablage. (Frostspanner, Blattläuse, Spinnmilben). Dr. Jegen gibt in seiner neuesten Arbeit (Landw. Jahrbuch d. Schweiz 1922) eine Liste der an Apfel- und Birnbäumen gefundenen überwinternden Schädlinge: Apfelblütenstecher (Imago) (A. u. B.).¹ Drei Arten Erdflöhe (Imago) (A. u. B.). Arten aus vier Wanzen-gattungen (Imago) (A. u. B.). Apfelwickler (Larven) (A. u. B.). Frostspanner (Eier) (A. u. B.). Blattläuse (Eier) (A. u. B.). Blutlaus (Läuse) (A. u. B.). Ferner fünf Schädlingsparasiten meist im Puppenstadium.

Durch meine diesjährigen Untersuchungen im Wehntal und in der Umgebung von Zürich zu Anfang April kann ich diese Liste noch etwas bereichern:

Schädling:	Ueberwinterungsform:	Gefunden an:
Erdflöhe (<i>Phyllotreta undulata</i> Kutsch <i>Ph. atra</i> Fabr.).	Imago	Apfel-, Birn-, Kirsch- und Zwetschgen- bäumen häufig.
Blattrippenstecher (<i>Rhynchites inter- ruptus</i> Steph.).	Imago	Apfelbaum, vereinzelt unter Rinde.
Pflaumenbohrer (<i>Rh. cupreus</i> L.).	Im. u. Puppe	Zwetschgenbaum a. Wurzelhals vereinzelt.
Apfelblütenstecher (<i>Anthonomus po- morum</i> L.).	Imago	Apfelbaum unter Rinde, häufig.
Birnblütenstecher (<i>Anth. piri</i> Schön).	Imago	Birnbaum unter Rinde und im Mulm der Astgabeln ziemlich häufig.
<i>Apion pomonae</i> (?) Fabr.	Imago	Apfelbaum unter Rinde ziemlich häufig.
Frostspanner (<i>Cheimatobia brumata</i> L.)	Eier	Apfel-, Birn-, Pflaumenbäume, häufig im Wehntal.
Rindenwickler (<i>Grapholitha woebe- riana</i> Schiff.).	Larven	Birn-, Kirsch-, Zwetschgenbäume unter Rinde, selten.

¹ Apfel- und Birnbaum.

Schädling :	Ueberwinterungsform :	Gefunden an :
Apfelwickler(<i>Carpocapsa pomonella</i> L.)	Larven	Apfel- u. Birnbaum, bes. häufig am Gallwilerbaum.
Gespinnstmotte (<i>Yponomeuta malinella</i> Zell.)	Eihäufchen	Apfelbaum häufig an jungen Zweigen.
<i>Yponomeuta variabilis</i> (?) Zell.	Eihäufchen	Pflaumenbaum
<i>Cemiosoma scitella</i> Zell.	Puppe	Apfel- und Kirschbäume unter Rinde in Neuhausen massenhaft.
Grüne Apfelblattlaus (<i>Aphis pomi</i> De Geer).*	Eier	Apfelbäume in den Achseln d. Knospen sehr häufig.
Rötliche Apfelblattlaus (<i>Dentatus sorbi</i> Kalt).*	Eier	id. selten.
Pfirsichblattlaus (<i>Brachycandus amygdali</i> Fonsc.).*	Eier	id. an Pfirsichbäumen häufig.
Schwarze Kirschblattlaus (<i>Myzoides cerasi</i> F.).*	Eier	id. an Süßkirsche sehr häufig.
Pflaumenblattlaus (<i>Hyalopterus pruni</i> Fabr.).*	Eier	id. an Zwetschgen- u. Aprikosenbäumen sehr häufig.
Blutlaus (<i>Schizoneura lanigera</i> Hausm.)	Läuse (ohne Wolle)	In Rindenrissen und an krebsigen Stellen von Apfelbäumen, häufig i. Oerlikon.
Pfirsichschildlaus (<i>Lecanium persicae</i> Fabr.).	Larven u. tote ♀	An und unter Rinde von Pfirsichbäumen ziemlich häufig.
Kommaschildlaus (<i>Mytilaspis pomorum</i> Bouché).	Larven u. tote ♀	id. an Birnbaum (Spalier) massenhaft.
Wanzen	keine gefunden	
ca. 4 Arten Schlupfwespen	Imago	Eine Art <i>Ophion</i> im Mulm einer Astgabel, drei Arten unter Moos am Wurzelhals von Apfelbaum.
Spinnmilben: <i>Tetranychus</i> spec.	rote Eier	An den jüngsten Zweigen von Apfelbäumen massenhaft.
<i>Tetranychus</i> spec.	ausgewachs. rote Tiere	Am Wurzelhals und unteren Stammteil von Apfelbaum massenhaft. Diesen Herbst zahlreich beim Abwandern aus den Baumkronen gefangen.

(Schluß folgt.)

OO

Ueber Honigzellen in den Waben von *Polistes gallicus* L.

Der Sitzungsbericht der „Entomologia Zürich“ in No. 10 Ihres Blattes, enthält folgende kurze Mitteilung:

„Herr Mayer weist ein *Polistes*-nest vor, in dessen Waben sich Honigtropfen befanden, was für diese Art bisher nicht bekannt war.“

*Arten erst nachträglich durch Zucht festgestellt, da die Eier sich kaum unterscheiden.